

Schriftliche Anfrage

betreffend Wann bestellt Winterthur den ersten, hybriden Stadtbus?

eingereicht von: Reto Diener (Grüne)

am: 24. August 2015

Geschäftsnummer: 2015/060

Text und Fragen

Kürzlich wurde bei Stadtbus Winterthur eine Ersatzbeschaffung für Dieselfahrzeuge durchgeführt. Obwohl Angebote von Hybridbussen vorgelegen hatten wurde keines davon berücksichtigt.

Dieselfahrzeuge mit Hybridantrieb können den Erdölverbrauch um bis zu 30% reduzieren. Der Anteil von Dieselfahrzeugen an der gesamten Fahrleistung von Stadtbus Winterthur ist sehr gross, über der Hälfte der insgesamt 4 Mio. km pro Jahr! Das Einsparpotential im Sinne der städt. Energieziele (Umstieg auf erneuerbare Energien und Reduktion CO₂-Ausstoss) also immens.

Die VZO (Verkehrsbetriebe Zürcher Oberland) fahren seit 2011 mit einem Hybridfahrzeug. Postauto Schweiz AG hat bereits 2010 damit begonnen und hat heute eine Flotte von 31 Hybridfahrzeugen im Einsatz. Der Stadtrat von Zürich hat 2012 in seiner Strategie für die VBZ festgehalten, dass die Kombination Trolleybusse mit Hybridfahrzeugen zum heutigen Zeitpunkt die beste Fahrzeugstrategie sei.

Es stellen sich folgende Fragen:

- Was führte bei der letzten Ersatzbeschaffung zur Entscheidung gegen den Hybridbus? Was waren insgesamt die Kriterien für die Auswahl, bzw. deren Ausprägungen für den Entscheid?
- Wie beurteilt der Stadtrat heute grundsätzlich die Situation in Bezug auf die Praxistauglichkeit von umweltfreundlicheren, nicht netzgebundenen Fahrzeugen (z.B. auch die neue Generation von batteriebetriebenen Elektrobussen mit Schnellladesystemen an den Endstationen)?
- Vor einigen Jahren wurden auch in Winterthur mit einem Hybridbus Versuche durchgeführt. Wurden diese in der jüngsten Zeit wiederholt? Wurden Tests/Vergleiche mit anderen Technologien gemacht? Wenn ja mit welchen Resultaten?
- Gibt es eine Strategie, bzw. einen Fahrplan für den künftigen Einsatz solcher Fahrzeuge auch auf dem Netz der Stadt Winterthur? Wenn ja, mit welchem Inhalt?